

**Neue Wege inter- und intradisziplinärer  
Zusammenarbeit am European Campus**

22. Juni 2022, Universität Basel,  
Kollegienhaus, Petersplatz 1  
Hörsaal 115

ab 10 Uhr	Registrierung, Begrüßungskaffee	
10:30 Uhr	<b>Begrüßung und Eröffnung</b> (auch im Onlinestream)	<b>Prof. Dr. Thomas Grob</b> Vizekanzler Lehre, Universität Basel
10:45 Uhr	Impulsvortrag: <b>Das Förderprogramm Weltwissen</b> – Strukturelle Stärkung Kleiner Fächer: Kriterien, Ergebnisse, Herausforderungen (auch im Onlinestream)	<b>Dr. Vera Szöllösi-Brenig</b> VolkswagenStiftung, Förderreferentin
11:15 Uhr	Podiumsdiskussion: <b>Unterschiedliche Strukturen – Teil des Problems oder Teil der Lösung?</b>  Kleine Fächer in Deutschland, Frankreich und der Schweiz – Möglichkeiten und Grenzen für Eucor – The European Campus (auch im Onlinestream)	Moderation: <b>Prof. Dr. Benoît Tock</b> Professeur d'Histoire médiévale, Université de Strasbourg  <b>Prof. Dr. Thomas Grob</b> Vizekanzler Lehre, Universität Basel <b>Dr. Katharina Bahlmann</b> Arbeitsstelle Kleine Fächer, Universität Mainz, Deutsch-französische Modellkartierung Kleiner Fächer <b>Dr. Caroline Censier-Calmus</b> Ministère de l'enseignement supérieur, cheffe de projet Identification et quantification des disciplines rares et émergentes (angefragt) <b>Dr. Paul Indelicato</b> Directeur de recherche, CNRS Conseiller Recherche, France Universités
12:15 Uhr	Mittagspause	Stehimbiss
13 Uhr	Parallele Sessions zur fachlichen Vernetzung:  a) <b>Europäische Sprachen und Identitäten</b> Wie können Lehrveranstaltungen und Sprachkurse in „kleinen“ Philologien bzw. selten unterrichteten Sprachen durch Vernetzung erhalten und gegenseitig geöffnet werden?	<b>Prof. Dr. Anne Bandry-Scubbi</b> Doyenne de la Faculté des langues, Université de Strasbourg

	<p>b) <b>Der Oberrhein als Untersuchungsgebiet</b> Wie kann der Oberrhein als gemeinsames und grenzüberschreitendes Untersuchungsgebiet Lehrkooperationen in den Natur-, Geo-, Umwelt- und Sozialwissenschaften begünstigen?</p>	<p><b>Prof. Dr. Laurent Schmitt</b> Vice-président Développement durable et responsabilité sociétale. Université de Strasbourg</p>
	<p>c) <b>Liberal Arts and Sciences</b> - interdisziplinäres Lehrangebot in Human-Geistes- und Naturwissenschaften - Welche Rolle können Kleine Fächer im Lehrangebot der Liberal Arts and Sciences spielen?</p>	<p><b>Paul Sterzel</b> University College Freiburg, Managing Director <b>Annegret Scheibe</b> wiss. Mitarbeiterin, Departement für Wissenschaftskommunikation, KIT (angefragt)</p>
<p>14 Uhr</p>	<p><b>Wrapup Session 1</b></p>	
	<p>Kaffeepause</p>	
<p>14:45 Uhr</p>	<p>Parallele Sessions zu Unterstützungsmöglichkeiten:</p> <p>a) <b>Kleine Fächer und die Vielfalt der Lehrkooperationen</b> Austausch auf Grundlage der Eucor-Broschüre „<u>Vielfalt der Lehrkooperationen</u>“ und der <u>Ausschreibung der Deutsch-Französischen Hochschule (DFH)</u> zur Förderung wissenschaftlicher Veranstaltungen Kleine Fächer</p> <p>b) <b>Kleine Fächer – neue Lehrformate – e-Learning</b> Hypothese: Kleine Fächer profitieren unterdurchschnittlich von neuen Lehrformaten und e-Learning, da diese eher in größeren Fächern befördert werden.</p>	<p><b>Dr. Joern Pütz</b> Vice-président délégué aux relations franco-allemandes, Université de Strasbourg (angefragt)</p> <p><b>Raphael Morisco &amp; Judith Borel</b> Zentrum für mediales Lernen, Karlsruher Institut für Technologie</p>
<p>15:45 Uhr</p>	<p><b>Wrap-up Session 2</b> Kurze Pitches aus den parallelen Sessions Zusammenfassung – Ausblick – Verabschiedung</p>	
<p>16:30 Uhr</p>	<p>Ende der Veranstaltung</p>	